

Einbauanleitung für Kabelschachtabdeckungen

Ausführungen 65x40; 65x60; 80 x 40; 70x70 und 70x144 in den Klasse B125 bis F900

1. Die Kabelschachtabdeckungen sind bei Anlieferung und vor dem Einbau auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Beschädigte Teile dürfen nicht eingebaut werden.
2. Für den Transport sowie Öffnen und Schließen der Abdeckungen dürfen nur geeignete und zugelassene Hebewerkzeuge, Bedienungsschlüssel und Transportmittel verwendet werden.
3. Die Belastungsgrenzen der Kabelschachtabdeckungen sind auch während des Baustellenbetriebes zu beachten.
4. Der Schachtaufbau muss bauseits so gewählt werden, dass ein konstruktiv geeignetes Bauteil den Übergang zur Schachtabdeckung bildet. Das heißt, es muss gewährleistet sein, dass die auf die Schachtabdeckung maximal auftretenden Lasten vollständig an das Schachtbauwerk abgegeben werden können. Der Rahmen der Schachtabdeckung muss vollflächig mit seiner Aufstandsfläche auf dem Schachtbauwerk aufstehen.
5. Auflageflächen der Rahmenunterseite und Schachtoberseite säubern und befeuchten. Die Schachtabdeckung verwindungsfrei auf den Schacht aufsetzen. Wird der Höhenausgleich zur Umgebungsfläche mit einer lastabtragenden Mörtelfuge ausgeführt, ist ein Normalmauermörtel (NM) der MG III nach DIN 1053 und DIN EN 998-2 zu verwenden. Die Dicke der Mörtelfuge darf 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten. Werden Vergussmörtel oder andere geeignete Stoffe eingesetzt, sind die Vorgaben des jeweiligen Herstellers zu beachten. Ist ein größerer Ausgleich erforderlich sind für den Höhenausgleich Auflageringe oder vergleichbare Werkstoffe zu verwenden (Ausgleichskeile oder ähnliches sind unzulässig). Die korrekte Einbauhöhe der Schachtabdeckung ist 0 bis -5mm unterhalb des angrenzenden Straßenniveaus bzw. der angrenzenden befestigten Fläche.
6. Die Kabelschachtabdeckung stellt in Asphaltflächen einen „Einbau“ dar. Aus diesem Grund ist sie durch eine Fuge nach ZTV Fug-StB von der Umgebungsfläche zu trennen.
7. Die Belastung der Schachtabdeckung ist erst nach ausreichender Abbindezeit des Höhenausgleichs zulässig. Die Vorgaben des Mörtelherstellers sind zu beachten.
8. Das Überfahren der Kabelschachtabdeckungen mit Vibrationsplatten oder -walzen ist unzulässig.
9. Nach Abschluss der Arbeiten, bzw. nach jeden Öffnen sind die Abdeckungen, insbesondere die Auflageflächen zu säubern.

Diese Einbauanleitung ist nur eine Empfehlung!

Die Anerkannten Regeln der Technik sind anzuwenden und einzuhalten. Die Verantwortung für die Planung und Dimensionierung des Schachtbauwerks und die Bauausführung selbst liegen beim Planer des Schachtbauwerks bzw. bei dem bauausführenden Unternehmen.

Zusätzliche Hinweise für tagwasserdichte und verschraubte Kabelschachtabdeckungen:

- Bei tagwasserdichten Abdeckungen ist darauf zu achten, dass die Verbindungen zwischen Schachtabdeckungsrahmen und Schachtkrone ebenfalls dauerhaft tagwasserdicht ausgeführt wird.
- Die relevanten Bedienungs- und Wartungsanleitungen, die diesen Abdeckungen beigefügt sind, sind zu beachten